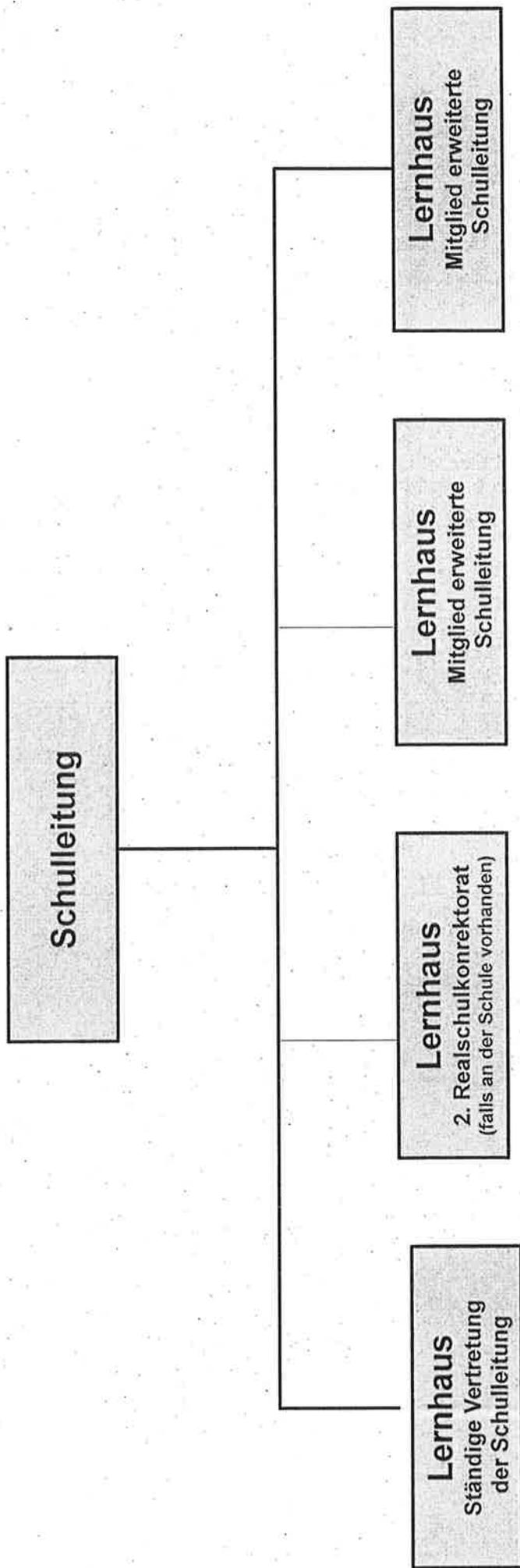
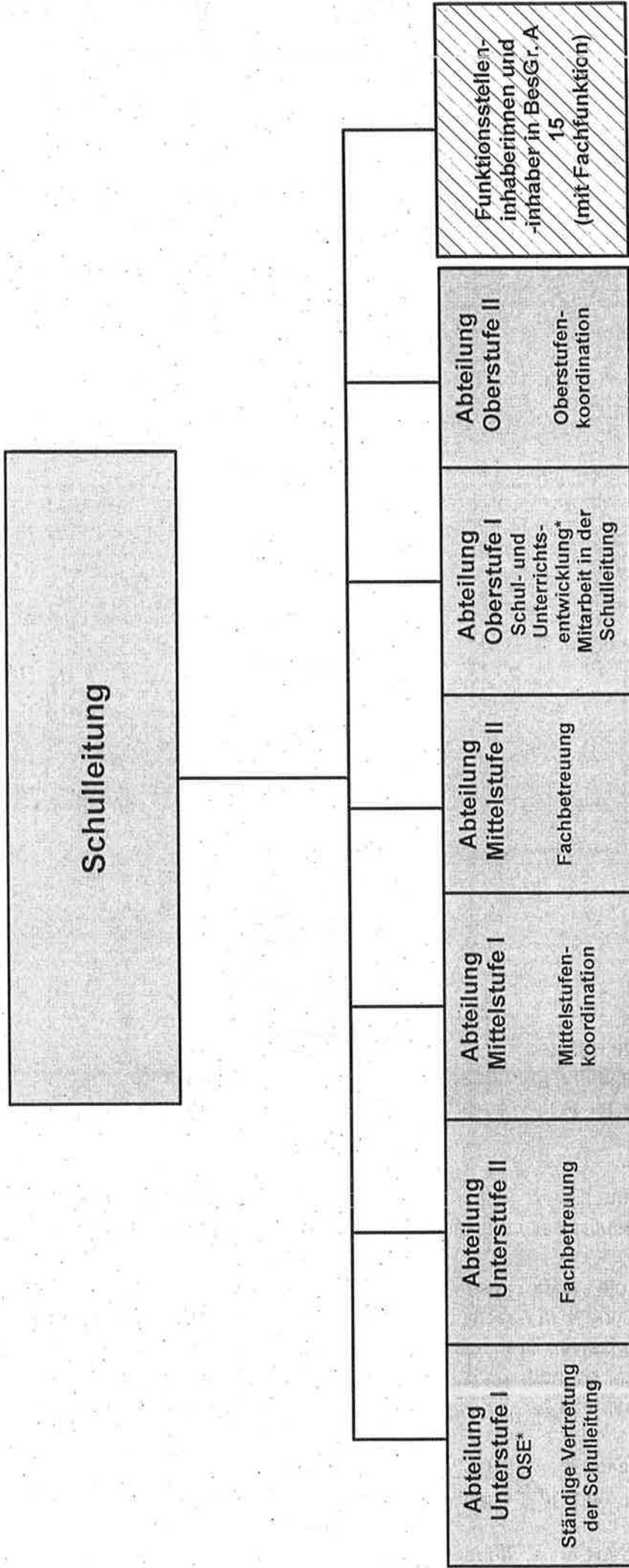


Organigramm städtische Realschule mit erweiterter Schulleitung
(beispielhaft)



Organigramm städtisches Gymnasium mit erweiterter Schulleitung
(beispielhaft)

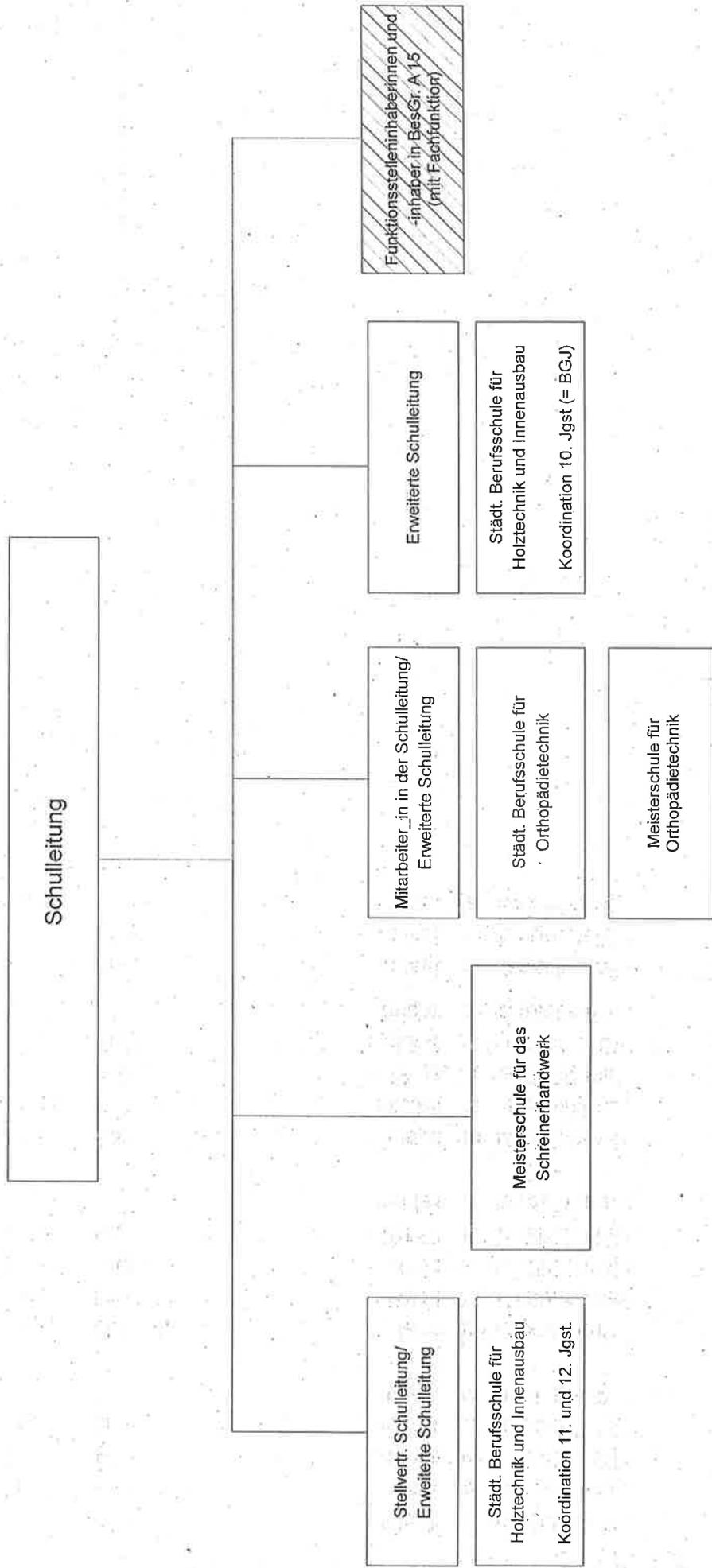


* Den Abteilungen können zusätzlich themen- und aufgabenbezogene Schwerpunkte zugeordnet werden.



BSZ Georg Kerschensteiner Liebherrstraße 13

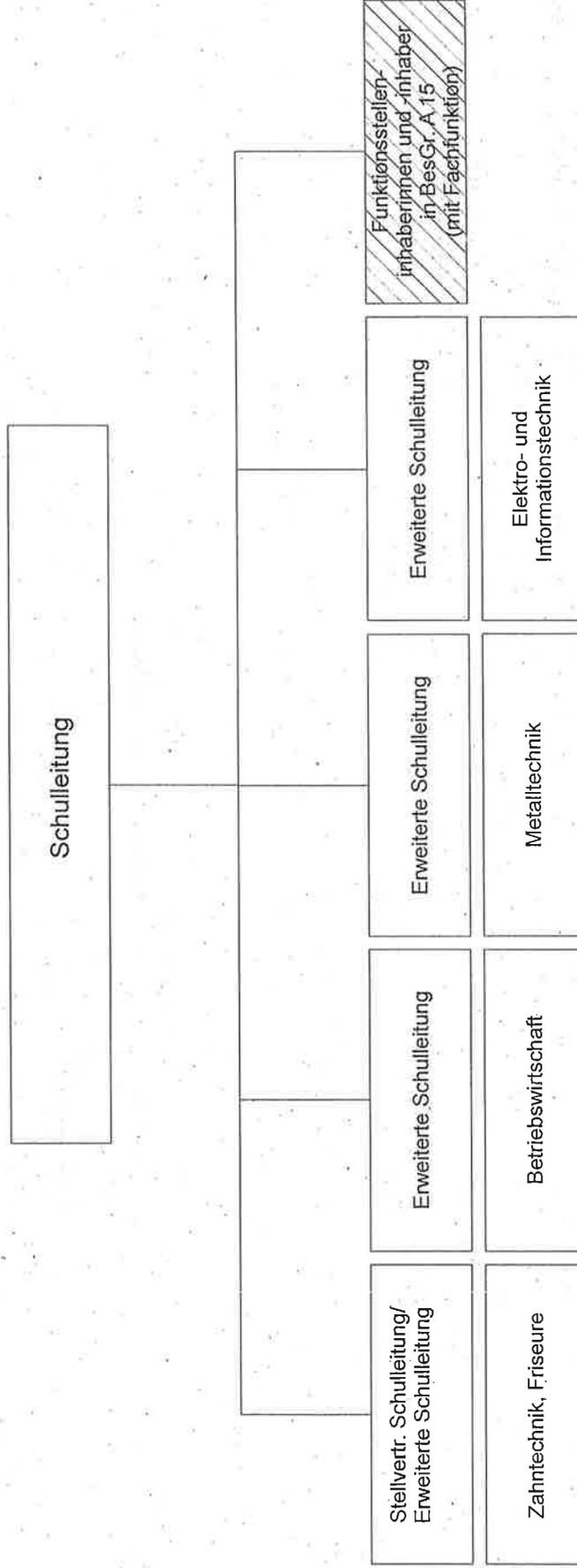
1. Städt. Berufsschule für Holztechnik und Innenausbau
2. Städt. Berufsschule für Orthopädietechnik
3. Städt. Meisterschule für Orthopädietechnik – Fachschule der Landeshauptstadt München
4. Städt. Meisterschule für das Schreinerhandwerk – Fachschule der Landeshauptstadt München



Meisterschulen am Ostbahnhof
Zweckverband der Landeshauptstadt München und der Handwerkskammer für
München und Oberbayern
Mühlldorfstraße 6
81671 München



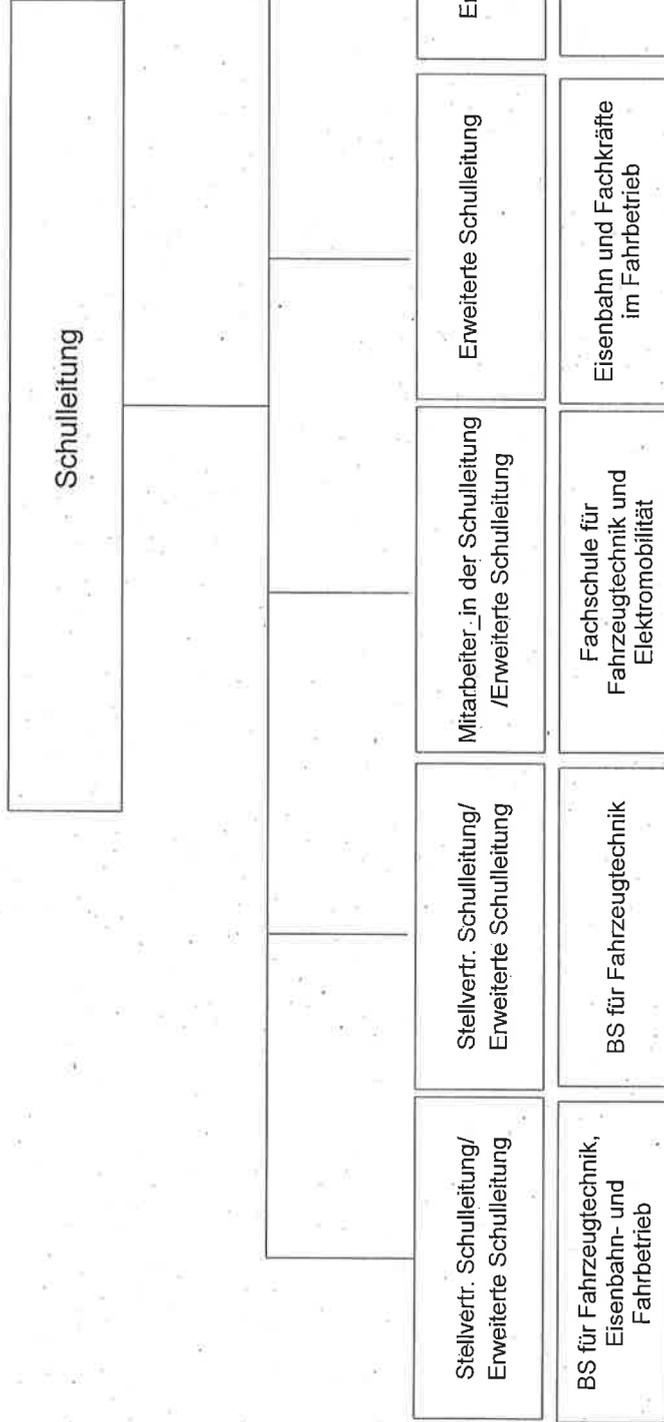
Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport





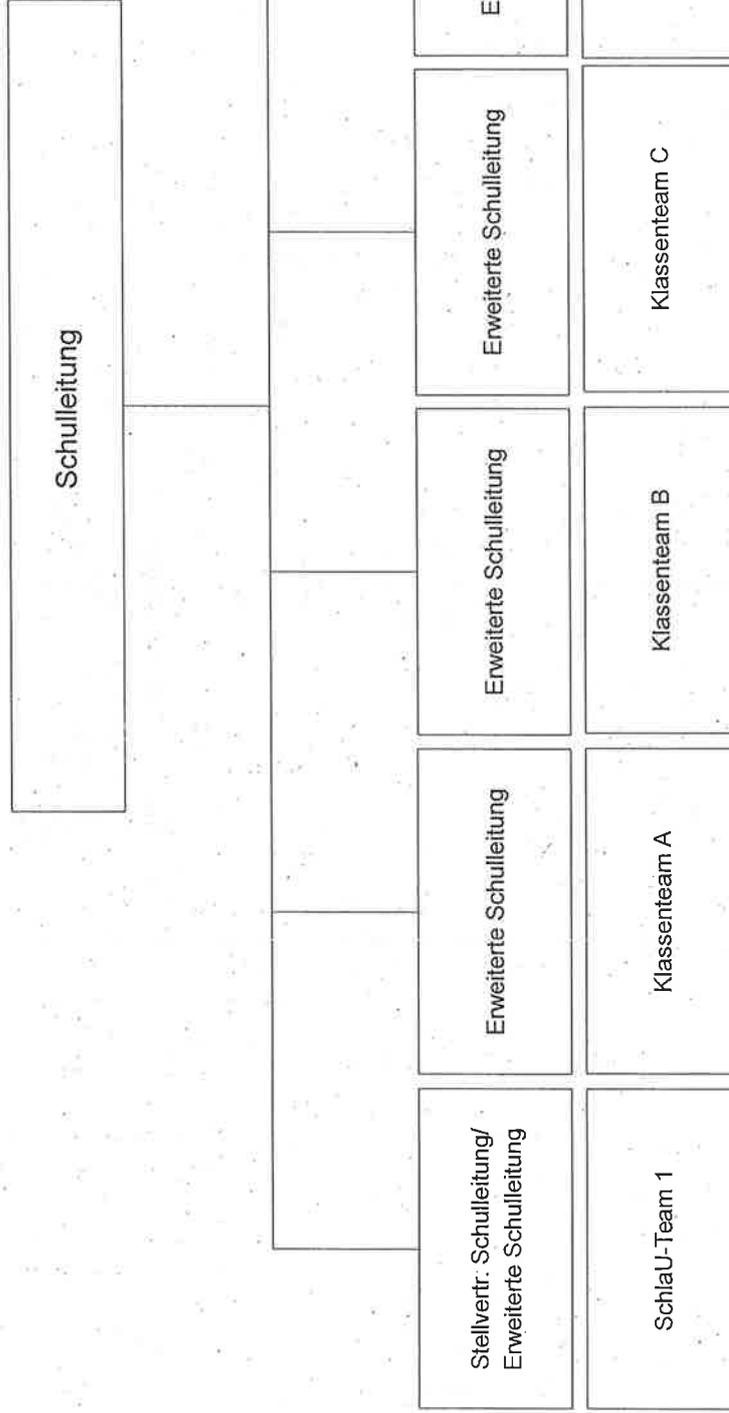
Berufliche Schulen am Elisabethplatz 4

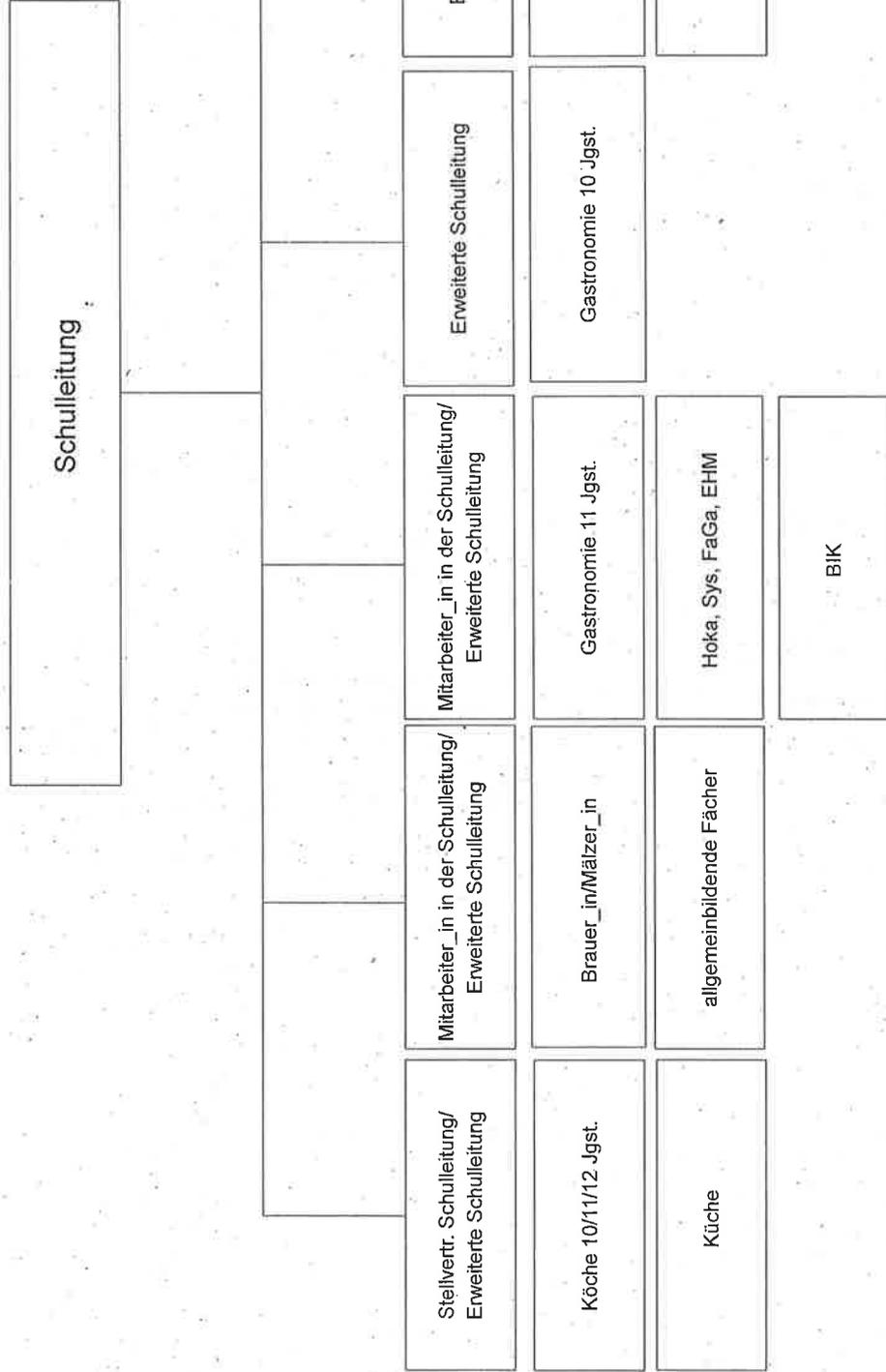
1. Städtische Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Eisenbahn und Fahrbetrieb
2. Städtische Berufsschule für Kraftfahrzeugtechnik
3. Städtische Fachschule für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität (Technikerschule)





Städt. Berufsschule zur Berufsintegration
Balanstraße 208
81539 München







Städtische Fachoberschule für Gestaltung
Ungsteiner Str. 46
81539 München

Schulleitung

Schulleitung								Funktionsstelleninhaberinnen und -inhaber in BesGr. A 15 (mit Fachfunktion)	
Stelvertr. Schulleitung/ Erweiterte Schulleitung		Mitarbeiter_in in der Schulleitung/ Erweiterte Schulleitung		Erweiterte Schulleitung		Erweiterte Schulleitung		Erweiterte Schulleitung	
Koordination 10. Jgst.	Koordination 12. Jgst.	Koordination 13. Jgst.	Koordination 11. Jgst. und Wahlpflichtfächer	Fachpraktische Ausbildung / Sicherheitsbeauftragte Werkstätten		Fachkoordination Gestaltung und Medien			

Anlage 4

Datum: 30.08.2018
Telefon: 089 233-22811
Telefax: 089 233-20358



Kommunalreferat
Immobilienmanagement
Verwaltungs- und
Betriebsgebäude
Strategisches
Büroraummanagement

Einführung der erweiterten Schulleitung
an städtischen Schulen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12577

An das Referat für Bildung und Sport – GL11-FST

Mit E-Mail vom 30.08.2018 haben Sie uns o.g. Beschlussentwurf mit der Bitte um Stellungnahme bis 11.09.2018 zugeleitet.

Seitens des Kommunalreferats wird um folgende Ergänzungen in der Beschlussvorlage gebeten.

Zu Ziffer 12.3 Zusätzlicher Büroraumbedarf:

Das Referat für Bildung und Sport beantragt die Einrichtung von dauerhaft 0,51 VZÄ bei der Geschäftsleitung, GL11. Die Abteilung GL11 ist in der Bayerstraße 28 untergebracht.

Wir bitten um Ergänzung, ob der neue Arbeitsplatz mittels Nachverdichtung dauerhaft im Bestand untergebracht werden könnte. Andernfalls bitten wir um eine Aussage, ob eine vorübergehende Nachverdichtung im Bestand möglich wäre. Falls nur eine vorübergehende Nachverdichtung im Bestand möglich ist, wird wie bereits vom Referat für Bildung und Sport ausgeführt, für die neue Stelle Flächenbedarf ausgelöst.



Anlage 5

Datum: 1.10.18
 Telefon: 0 233-30783 / 67872
 Telefax: 0 233-67868

Personal- und
 Organisationsreferat
 Organisation
 P 3.23 / P 3.3

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Einführung der erweiterten Schulleitung an städtischen Schulen“
 (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 12577)

Bildungsausschuss am 10.10.2018
 Vollversammlung am 24.10.2018

R	StD	BdR	PK	KBS	Recht
KITA	A	B	S	St	V
ZIM	El				
Referat für Bildung und Sport					
13. Sep. 2018					
<i>per Falk von dem ...</i>					
Resp.	EA	ZwV	Z.K.	Addr. erfg. an:	

An das Referat für Bildung und Sport

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 29.08.2018 zur Stellungnahme bis 12.09.2018 zugeleitet.

Das Personal- und Organisationsreferat nimmt nachfolgend nicht nur zum geltend gemachten Stellenbedarf Stellung, sondern wurde auch um eine Stellungnahme aus organisatorischer Sicht zur geplanten Einführung der erweiterten Schulleitung gebeten.

1. Beurteilung der geplanten Einführung der erweiterten Schulleitung aus organisatorischer Sicht

Die erweiterte Schulleitung, d. h. im Ergebnis die Einführung einer zusätzlichen Führungsebene an den städtischen Schulen, wurde in einem Pilotversuch an vier Modellschulen erprobt. Der Pilotversuch wurde von einem externen Institut mittels anerkannter Methoden (Fragebogenerhebungen, strukturierte Interviews, Dokumentenanalysen, Evaluationsworkshop) evaluiert.

Die Ergebnisse der Evaluation sind sehr positiv. Den Schulleitungen wird mehr Zeit für Personalführung und -entwicklung eingeräumt, bei den Lehrkräften war generell eine höhere Arbeitszufriedenheit zu beobachten. Auch die Zufriedenheit sowohl der Schülerinnen und Schüler als auch der Eltern konnte gesteigert werden. Im Übrigen wird auf die ausführliche Darstellung der Ergebnisse des Pilotversuchs im Vortrag der Referentin verwiesen.

Aus organisatorischer Sicht ist die dauerhafte Etablierung der erweiterten Schulleitung bei den vier Modellschulen sowie die Ausweitung auf weitere Schulen sinnvoll und wird vom Personal- und Organisationsreferat ausdrücklich begrüßt. Die unterschiedliche Ausgestaltung der Führungsebenen je nach Schulart (Lernhausmodell, nach Unter-, Mittel- und Oberstufe etc.), ist organisatorisch ebenfalls nachvollziehbar.

2. Beurteilung des Stellenmehrbedarfs

Mit der Sitzungsvorlage werden folgende dauerhafte Kapazitätzuschaltungen beantragt:

- a) 70 Lehrerjahreswochenstunden (2,92 VZÄ) für Lehrpersonal bei RBS-A-3 Realschulen
- b) 40 Lehrerjahreswochenstunden (1,74 VZÄ) für Lehrpersonal bei RBS-A-2 Gymnasien
- c) 52 Lehrerjahreswochenstunden (2,17 VZÄ) für Lehrpersonal bei RBS-B Berufsschulen
- d) 0,51 VZÄ bei RBS-GL 11

Der in der Sitzungsvorlage zu den Buchstaben a) bis c) dargestellte Bedarf wurde vom Referat für Bildung und Sport entsprechend der staatlichen Vorgaben hinsichtlich der Gewährung von Anrechnungsgstunden ermittelt und nachvollziehbar dargestellt. Das Personal- und Organisationsreferat stimmt der Sitzungsvorlage daher in diesen Punkten zu.

Bezüglich des unter Buchstabe d) aufgeführten Stellenbedarfs weist das Personal- und Organisationsreferat darauf hin, dass dieser Bedarf der Höhe nach nicht nachvollziehbar ist.



Ermittlung des zusätzlichen Bedarfs bei GL 11
Team FST (bei schrittweiser dauerhafter Einführung der MFE und daraus resultierend internen Stellenbesetzungen)

1. Gliederungsebene	2. Gliederungsebene	mBz* in Minuten LD	Jahresfallzahlen LD	Minuten/Jahr LD
Wahrnehmung der Aufgaben für die Personalbetreuung.	12.1 Bearbeitung von Beförderungen/Höhergruppierungen	180	13	2.340
	12.2 Durchführung der Stellenbesetzungen	320	0	0
	12.3 Organisationsmanagement (z.B. Stellenhebungen)	90	13	1.170
	12.4 Entbindung von einer Funktion; Umwidmung von Funktionen	180	2	360
Wahrnehmung der Aufgaben für die Personalentwicklung (Interne Ausschreibungen)	13.1 Bearbeitung von internen Stellenausschreibungen	1.050	33	34.650
	13.2 Durchführung sowie Vor- und Nachbereitung von Vorstellungsgesprächen/Vorstellungsrunden	510	15	7.650
	13.3 Bearbeitung von Funktionsstellenbesetzungen	2.290	33	75.570
	13.4 Bearbeiten von abgebrochenen Verfahren (z.B. Aufhebung)	120	0	0
Wahrnehmung von Querschnitts- und Sonderaufgaben	14.1 Bearbeitung von Querschnittsaufgaben MFE (z.B. Teambesprechungen, Betreuung E-Recruiting)	90	10	900
Jahresarbeitsminuten				122.640
Produktive Nettoarbeitszeit VD **				96.044
Stellenmehrbedarf VZA				1,28

* mBz = mittlere Bearbeitungszeit pro Fall in Minuten; ** produktive Nettoarbeitszeit VD ohne Rüst- und Verteilzeiten: 96.044 Minuten

Teams ABS und BS aufgrund kapazitätsausweiterender Beschlüsse der Geschäftsbereich

Verhältnis	Lehrkräfte	VZA bei GL 11
Anzahl	355,32	1
neuer Bedarf	7	0,02

Voraussichtlicher Gesamtbedarf VZA bei GL 11	1,3
---	------------

Datum: 11.09.2018
Telefon: 0 233-22562
Telefax: 0 233-25911

Stadtkämmerei
Jahreshaushaltswirtschaft
Haushalt
SKA-HAII / 12-2

Einführung der erweiterten Schulleitung an städtischen Schulen

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 12577

Beschlussvorlage des Bildungsausschusses am 10.10.2018 (VB)
Öffentliche Sitzung

An das Referat für Bildung und Sport – GL 11 - FST

Die Stadtkämmerei erhebt keine Einwände gegen die oben genannte Beschlussvorlage soweit die Budgetvorgabe für den Teilhaushalt des Referates für Bildung und Sport (RBS) gem. Eckdatenbeschluss (EDB) eingehalten wird.

Diese Beschlussvorlage wurde im Rahmen des Eckdatenbeschlusses beim RBS gemeldet und die zunächst im EDB geplanten 8,29 VZÄ entsprechend den Vorgaben auf 7,34 VZÄ gemindert. Auf die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates wird verwiesen.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die BV einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters, das Büro der 3. Bürgermeisterin, das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Personal- und Organisationsreferat, sowie das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

[Redacted signature area]

1911
1912

1913
1914
1915